

BAG-S

Informationsdienst Straffälligenhilfe

15. Jahrgang, Heft 3/2007

**Schwerpunkt:
Beratungsarbeit**

Straffälligenhilfe und Internet

**www.beratung-caritas.de – der Deutsche
Caritasverband e. V. berät im Internet**

Rechtsdienstleistungsgesetz

**Ehrenamtliche in der Straffälligenhilfe und
deren Organisationen in Westeuropa**

**Ausweg – Geldverwaltung statt Gefängnis –
ein Projekt der Freien Straffälligenhilfe in
Niedersachsen**

Soziale Arbeit in Zwangskontexten

Hrsg:
Bundesarbeitsgemeinschaft
für Straffälligenhilfe (BAG-S) e. V.
Oppelner Str. 130
53119 Bonn,
Tel. 0228-66 85 380
Email: info@bag-straffaelligenhilfe.de
www.bag-straffaelligenhilfe.de

ISSN 1610-0484



INHALTSVERZEICHNIS

Editorial

Beratungsarbeit in der Straffälligenhilfe 3

In eigener Sache

Wechsel in der Geschäftsführung der EKS 4

Erstmalige bundesweite Zusammenführung und Auswertung von Klient(inn)endaten in der Straffälligenhilfe 4

Beratung

Straffälligenhilfe und Internet 5

www.beratung-caritas.de – der Deutsche Caritasverband e. V. berät im Internet 6

Rechtsdienstleistungsgesetz 7

Arbeit und Soziales

Geldstrafe bei Hilfebedürftigkeit 8

JobPerspektive für Langzeitarbeitslose mit Vermittlungshemmnissen 10

Bundesprogramm Kommunal - Kombi 11

Neue Förderinstrumente für Arbeitslose Jugendliche 12

Kriminalpolitik

Änderung des Jugendgerichtsgesetzes verabschiedet 13

Nachträgliche Sicherungsverwahrung für Jugendliche 13

Gesundheit

Kontrollierte Heroingabe 14

Aus den Mitgliedsverbänden

Stellungnahme zur Einführung der nachträglichen Sicherungsverwahrung bei Verurteilungen nach Jugendstrafrecht 14

Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Begrenzung der Aufwendungen für die Prozesskostenhilfe ... 15

Aus den Bundesländern

Schwitzen statt Sitzen in Baden-Württemberg 17

Aktuelle Urteile

Bundesverfassungsgericht: Strafantritt im offenen oder geschlossenen Vollzug 18

Bundesgerichtshof: Die nachträgliche Sicherungsverwahrung dient nicht der Korrektur früherer, fehlerhafter Entscheidungen 18

Europa

Ehrenamtliche in der Straffälligenhilfe und deren Organisationen in Westeuropa 19

Tag gegen die Todesstrafe 21

Projekte

Ausweg – Geldverwaltung statt Gefängnis – ein Projekt der Freien Straffälligenhilfe in Niedersachsen 21

Daten, Analysen, Studien

Untersuchungen über SGB II-Bezieher 24

Vermögensverteilung mit Schiefelage 25

Rezension

Harro Kähler: Soziale Arbeit in Zwangskontexten 25

Peter Aebersold: Schweizerisches Jugendstrafrecht 26

Literatur

Gender Mainstreaming – ein Konzept für die Straffälligenhilfe? 28

Klassifikation der Betreuungsintensität in der Bewährungshilfe 28

Material

Gefangenenzeitungen in Deutschland 29

Schulungsmaterialien zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) 31

Systemischer Ansatz in der Schuldnerberatung 31

Regeln für den Widerspruch 31

Unseriöse Schuldnerberatung 32

Knast-Kunst-Kalender 2008 32

Internet

Kriminologie-Lexikon online 32

Aus- und Weiterbildung

Weiterbildender Masterstudiengang Kriminologie 32

Termine 33

IMPRESSUM

Redaktion: Gabriele Scheffler (v. i. S. d. P.), Henning Dimpker

Hrsg.:

Bundesarbeitsgemeinschaft für Straffälligenhilfe (BAG-S) e. V.,

Oppelner Str. 130, 53119 Bonn

Tel.: 0228-6 68 53 80, Fax: 0228-6 68 53 83

Email: bag-s@t-online.de

Druck: Andreas Brückner, Bonn

Auflage: 1.300 Expl.

Redaktionsschluss: 23. November 2007 – Alle Urheberrechte sind vorbehalten. Bezugsmöglichkeiten: Einzelheft: 4 Euro, Jahresabonnement 12 Euro, ermäßigtes Abo für Gefangene, Sozialhilfebezieher, Schüler, Studenten, Gefangenenzeitschriften: 6 Euro (jeweils inkl. Versand), Schriftentausch nach Vereinbarung.

Wir danken dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales für die freundliche Unterstützung.

Eigentumsvorbehalt: Das Heft bleibt Eigentum des Absenders, bis es der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt wurde. Bei Nichtaushändigung, wobei eine „Zur-Habe-Nahme“ keine Aushändigung darstellt, ist es dem Absender unter Mitteilung des Grundes zurückzusenden.